

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nº 66.

Montag den 7. März.

1853.

Theatervorstellung zum Besten der Armen.

Zum Besten der hiesigen Armenanstalt wird Sonnabend den 12. März d. J.

Der Templer und die Jüdin,

Oper von Wohlbrück, Musik von Marschner,

auf hiesigem Stadttheater aufgeführt werden und es hat dabei Herr A. Mitterwurzer, königl. Hof-Opern- und Kirchensänger aus Dresden, mit dankenswertester Bereitwilligkeit die Rolle des Templers zu übernehmen die Güte gehabt. Bürgt schon der Zweck, für den der Ertrag der Vorstellung bestimmt ist, dafür, daß das geehrte Publicum auch diesmal seine gemeinnützigen Gesinnungen durch zahlreichen Besuch bestätigen werde, so dürfen wir hierauf bei dem hohen Kunstgenusse, den das Auftreten des gefeierten Gastes verspricht, in desto höherem Maße rechnen.

Herr Anton Trinius, Firma: Bernh. Trinius & Comp., Klostergasse Nr. 15, hat dem Gassengeschäfte sich zu unterziehen geneigt zugesagt und es werden Bestellungen auf Logen und Plätze an der Theatercafe angenommen.

Leipzig, den 4. März 1853.

Das Armen-Directorium.

Stadttheater zu Leipzig.

Am Sonnabend gab ein Herr Schönfeldt vom Stadttheater zu Riga als Assessor Bitter in dem Lustspiel „Bekenntnisse“ von Bauernfeld ein Gastspiel. Mängeln der Darstellung des Herrn Schönfeldt Gewandtheit und Leben nicht, so ist doch eine nicht gerade angenehme Ueberdrängung der Gesten nicht zu läugnen. Auch ist der mündliche Vortrag nicht immer verständlich, was vielleicht aus der Fremdartigkeit des Dialektes hervorgeht. Durch ein außerordentlich schönes Spiel ergötzten uns Herr v. Othegraven als Adolph und Fräulein Schäfer als Julie, ebenso Fräulein Liebich als Anna v. Linden. — Herr Granzow und Fräulein Roth tanzten die „Sontag-Polka“ und wurden gerufen. #

Das größte aller Gemälde, die Reise des Herrn Lewis durch Amerika darstellend.

Das großartige Gemälde, welches von heute an in der Centralhalle gezeigt wird, verdient nicht nur an sich wegen seiner künstlerischen Ausführung das große Lob, welches ein Prof. Ritter und Prof. Lichtenstein und viele andere berühmte Gelehrte ihm ertheilten, sondern auch deshalb den Vorzug vor allen ähnlichen bis jetzt hier gezeigten, weil es das erste Gemälde dieser Art ist, das wirklich an Ort und Stelle aufgenommen und von demselben Künstler, Herrn Lewis, ausgeführt worden ist, der die Skizzen nach der Natur in Farben mit Geist und großer Kunstscherkeit entworfen, dasselbe auch nicht blos einzelne Bruchstücke, wie die fehlereen, sondern die ganzen Gegenden an beiden Ufern vollständig zur Anschauung bringt. Unter solchen Umständen machen wir mit Vergnügen im Voraus auf dieses Kunstwerk aufmerksam.

Vermischtes.

Belgische Blätter warnen vor vergoldeten englischen Rechnenzetteln, welche so täuschend gemacht sind, daß sie zwanzig Frankenstücke gleichen. Sie tragen auf der einen Seite das Bildnis der Königin Victoria, während sie auf der andern einen Ritter darstellen, mit der Inschrift: „To Hannover 1837.“ Unter Goldstücke gemengt, ist es schwer, sie herauszufinden, wenn man nicht genau zusieht.

Der Mann, der Goethe's abgelegten Schlafrack kaufte und sich einbildete, durch ihn dichterisch begeistert werden zu können, war kein größerer Narr als die, welche die politische Lebenskraft von einer Verfassung, statt einer Verfassung von der politischen Lebenskraft zu erwarten.

Meteorologische Beobachtungen

vom 27. Februar bis mit 5. März 1853.

Tag u. d. Beobach- tung. Stunde	Lufterscheinungen.					
	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Raumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygro- meter nach Deluc.	Windrichtung.	
27.	8 27. 1,0 + 2,2 0,6 61,0 SW					gewölkt, windig.
	2 — 2,2 + 3,3 1,5 50,3 SW					Sonnenschein, windig.
	10 — 3,6 + 0,6 1,0 56,0 SW					gestirnt, windig.
28.	8 — 5,8 + 0,2 0,1 60,0 NW					Schnee.
	2 — 6,8 + 0,5 0,4 58,0 NNW					Schneeflocken.
	10 — 7,0 — 4,4 0,1 60,0 NNW					Sterne, einzeln.
1.	8 — 7,0 — 6,6 0,1 61,7 NWW					gewölkt, neblig.
	2 — 7,0 — 1,0 0,4 59,3 N					Sonnenblitze.
	10 — 7,0 — 2,7 0,3 62,5 NNO					Schneegestöber.
2.	8 — 4,7 — 2,7 0,2 63,5 WNW					Schneegestöber.
	2 — 3,9 — 0,5 0,1 64,0 WNW					Sonnenschein.
	10 — 4,1 — 3,9 0,5 61,0 WSW					Sterne, einzeln.
3.	8 — 4,8 — 4,6 0,3 61,0 WSW					gewölkt, neblig.
	2 — 6,2 — 0,7 0,5 59,0 WSW					Sonnenschein.
	10 — 7,4 — 3,0 0,4 59,0 NW					Sterne, einzeln.
4.	8 — 9,0 — 4,0 0,2 60,8 SSW					Sonne, matt.
	2 — 9,3 + 1,4 1,1 56,7 SW					Sonnenblitze.
	10 — 9,8 — 0,3 0,2 62,0 WSW					Schneegestöber.
5.	8 — 10,3 — 1,8 0,4 59,8 WSW					Sonnenschein.
	2 — 10,0 + 3,0 1,4 54,0 WSW					Sonnenschein.
	10 — 10,0 — 1,0 1,1 66,0 WSW					gestirnt.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absahrten von Leipzig aus:

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. O. und nach Stettin, A. über Göthen: 1) Personenzug Mrgns 7 Uhr; 2) Nachm. 8½ U.
- 3) Personenz., mit Übernachten in Wittenberg, Abends 5½ U. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] B. über Röderau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 5½ U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2½ U. (Ank. in Berlin: 1) Nachm. 12½ U.; 2) Abends 9½ U.; 3) Vormitt. 9½ U.; 4) Vormitt. 11½ U.; 5) Abends 8½ U.) [Leipzig-Dresdner Bahnh.]